



Jahresbericht 2012

Kurzfassung

Den detaillierten Jahresbericht finden Sie auf www.ptv.ch unter «Downloads»

Das Wichtigste in Kürze

Mit dem ausgezeichneten Anlageergebnis von 7,55 % konnte die PTV 2012 ihre solide finanzielle Situation weiter verbessern. Der Deckungsgrad stieg auf 107 %. Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden durchschnittlich mit 2,1 % verzinst. Bei einer Teuerung von minus 0,7 % im Jahr 2012 sind die Vorsorgekapitalien somit real deutlich angestiegen. Das kontinuierliche Wachstum bei den versicherten Personen und den angeschlossenen Firmen zeigt die Attraktivität der PTV.

- Das Jahr 2012 hat sich wider Erwarten als aussergewöhnlich gutes Anlagejahr entpuppt. Dies trotz weltweiter Unsicherheiten, wie Verschuldung, Rettungsschirm, Geldmengenausweitung, drohender Staatsbankrotte oder politischer Unruhen. Bei den Obligationen resultierte aufgrund weiterer Zinsrückgänge erneut ein Kursanstieg, die Aktienmärkte haben deutlich zugelegt und die Ergebnisse der Immobilienanlagen übertrafen ein weiteres Mal die Erwartungen. Das rekordtiefe Zinsniveau mit teilweise negativen Renditen bei den Obligationen belastet die Renditeerwartungen für die Zukunft.
- Der Performance-Vergleich des CS PK-Index zeigt eine Medianrendite für das Jahr 2012 von 7,2 %. Trotz der eher vorsichtigen Anlagestrategie konnte die PTV diesen Wert mit 7,55 % übertreffen. Die PTV hat die Rendite unter anderem zur Verstärkung der technischen Rückstellungen und damit zur Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,75 % eingesetzt. Auch mit diesen zusätzlichen Rückstellungen hat

sich der Deckungsgrad von 104,1 % auf 107 % verbessert. Das Vermögen ist erstmals auf über 2 Mia. CHF gestiegen.

- Die Versicherten der PTV werden weniger krank und leben länger als der Durchschnitt der Schweizer Bevölkerung. Diese Beobachtung wurde durch eine Studie des Bundes bekräftigt, welche die Sterblichkeit nach Berufsgruppen untersuchte. Dadurch entstehen jährlich Mehrkosten bei den Altersleistungen, da die Renten rund zwei bis drei Jahre länger als im Durchschnitt auszurichten sind. Um die finanzielle Situation der PTV auch auf lange Sicht im Gleichgewicht zu halten, wird der Umwandlungssatz ab 2014 schrittweise gesenkt. Weitere Informationen zu diesem Punkt finden Sie auf Seite 8.
- Die berufliche Vorsorge (BVG) ist «kein offenes Buch». Umso wichtiger ist eine einfache und klare Information. Darauf legen wir mit diesem Kurzbericht, der quartalsweisen Publikation der Kennzahlen und den ptv infos zu speziellen Themen Wert. Seit diesem Jahr stellen wir mit unserem Online-Kompendium zusätzlich ein Nachschlagewerk zu den Sozialversicherungen und dem BVG zur Verfügung. Auf Seite 9 finden Sie weitere Informationen dazu.
- Zur Transparenz gehört die detaillierte Ausweisung der Kosten. Bei den Vermögensverwaltungskosten zeigt die PTV auch die in den einzelnen Produkten mit der Rendite verrechneten Gebühren auf. Gesamthaft betragen die Kosten

rund 0,29 % des Vermögens. Tiefere Vermögensverwaltungskosten können hauptsächlich durch einfache, standardisierte Anlageprodukte, indexierte Anlageformen und Skaleneffekte bei der Grösse des Vermögensverwaltungsmandates erreicht werden. Im Rahmen der Überprüfung der Anlagestrategie im Jahr 2012 konnten in diesem Punkt weitere Verbesserungen erreicht werden. Die Gebühren werden mit den Banken periodisch neu ausgehandelt und bei unbefriedigenden Ergebnissen wird das Mandat gekündigt.

- Schon seit Jahren hat die PTV die Ausübung der Stimmrechte an den Generalversammlungen geregelt. Konkret wird die Anlageklasse der Schweizer Aktien von der Credit Suisse in ihrem Schweizer Anlagefonds verwaltet. Das Stimmrecht wird durch diese unabhängig und

ausschliesslich im Interesse der Anleger und basierend auf Good-Governance-Bestimmungen ausgeübt.

- Im Rahmen eines Forschungsprojekts des Bundes wurde aufgezeigt, dass Verbandskassen wie die PTV im Vergleich zu anderen Sammelstiftungen eher tiefere Kosten haben. Die Verwaltungskosten der PTV sind 2012 mit 220 CHF pro versicherte Person weiter leicht gesunken. Gleichzeitig nehmen die Anforderungen an die Verwaltung laufend zu. Der Stiftungsrat hat im November Gertrud Stoller-Laternser auf das Jahr 2013 zur neuen Geschäftsführerin der PTV gewählt. Daniel Dürr nimmt zusammen mit Beat Christen die Stellvertretung wahr. Damit konnte die Geschäftsführung gestärkt werden. Lesen Sie mehr zur neuen Geschäftsführerin im Apropos des ausführlichen Geschäftsberichtes.

Kennzahlen

	2012	2011	2010
Bilanzsumme (Mio. CHF)	2 093	1 850	1 765
Performance Gesamtvermögen	7.5 %	1.2 %	5.0 %
Deckungsgrad	107.0 %	104.1 %	104.8 %
Verzinsung Vorsorgegelder	1.5 %	2.0 %	2.0 %
Zusätzl. Zinsgutschrift Ø, siehe S. 8	0.6 %		
Angeschlossene Firmen	1 964	1 907	1 873
Aktive Versicherte	12 300	11 624	11 333
Rentnerinnen und Rentner	1 760	1 645	1 522
Technischer Zins	3.0 %*	3.0 %	3.0 %
Grundlagen	BVG 2010	BVG 2010	BVG 2000
Verwaltungskosten pro Versicherten (CHF)	220	223	241

* Ab 2013: 2,75 %

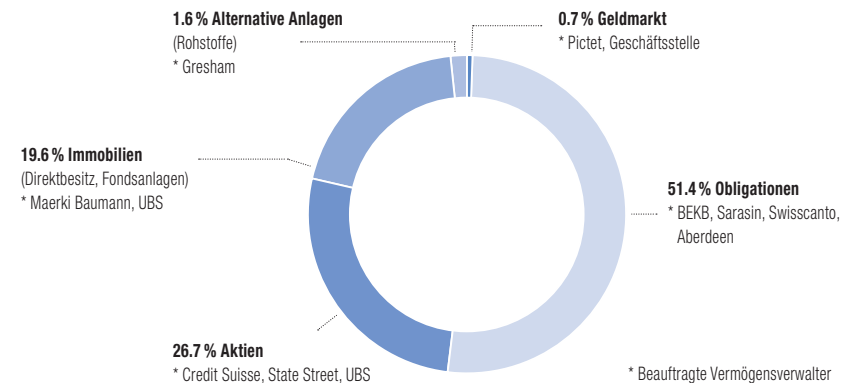
Bilanz

Aktiven	31.12.2012 (in CHF)	31.12.2011 (in CHF)
Flüssige Mittel	14 286 858	21 014 127
Forderungen	11 316 112	11 744 918
Obligationen	1 065 242 215	973 793 579
Aktien und ähnliche Wertschriften	592 486 697	479 286 624
Liegenschaften	409 543 915	364 586 769
Total Aktiven	2 092 875 797	1 850 426 017

Passiven	31.12.2012 (in CHF)	31.12.2011 (in CHF)
Freizügigkeitsleistungen	31 660 083	29 276 992
Andere Verbindlichkeiten	949 536	957 365
Passive Rechnungsabgrenzung	1 320 198	477 100
Arbeitgeber-Beitragsreserve	34 850 809	30 975 689
Vorsorgekapital Aktive	1 323 551 556	1 235 679 563
Vorsorgekapital Rentner	528 140 000	479 911 824
Technische Rückstellungen	39 791 000	2 196 831
Wertschwankungsreserve	132 547 615	70 885 653
Stiftungskapital	65 000	65 000
Total Passiven	2 092 875 797	1 850 426 017

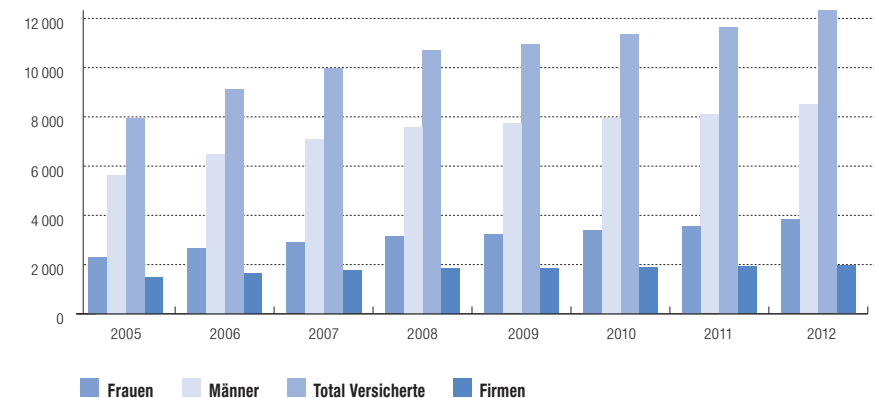
Auch im Jahr 2012 wuchs die Bilanzsumme der PTV wiederum stark an. Hauptgründe dafür sind die Wertsteigerung auf dem Anlagevermögen und die Nettogeldzuflüsse bei den Beiträgen und Einlagen.

Aufteilung Vermögen nach Anlagekategorien



Die ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung liegen insgesamt bei 0,23 % (Vorjahr 0,22 %). Wie 2011 wurden auch für das Jahr 2012 die TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen ermittelt. Bei TER (Total Expense Ratio) handelt es sich um eine internationale Kennzahl, die Aufschluss darüber gibt, welche Kosten bei einem Investmentfonds jährlich zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Unter Einschluss dieser Fondskosten resultieren gemessen am durchschnittlichen Vermögen von 1971,7 Mio. CHF tatsächliche Vermögensverwaltungskosten von 0,29 %. Für die Wertschriften betragen die Kosten inkl. TER 0,27 % (Vorjahr 0,25 %) und für die direkten Immobilien 0,37 % (Vorjahr 0,44 %).

Aktive Versicherte und angeschlossene Firmen

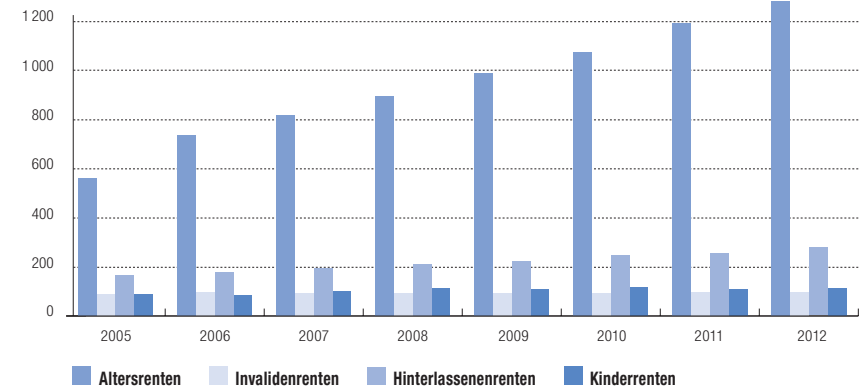


Die Zunahme der aktiv versicherten Personen hat sich 2012 fortgesetzt. Per Ende 2012 waren bei der PTV 12 300 Aktive versichert (3814 Frauen und 8486 Männer). Diese verteilen sich auf 1964 Firmen und 458 einzelversicherte Personen.

Betriebsrechnung

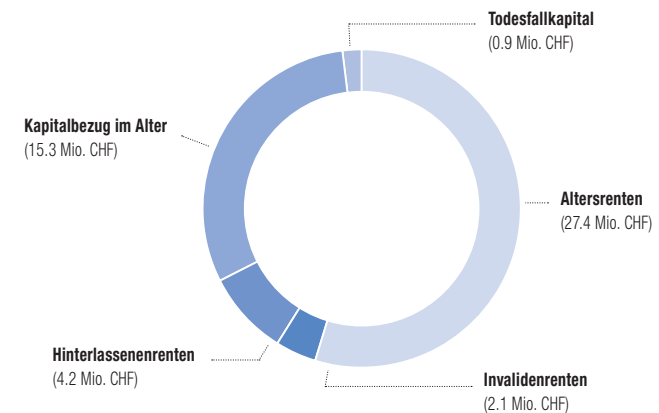
	2012 (in CHF)	2011 (in CHF)
Beiträge und Einlagen	142 313 265	135 993 360
Eintrittsleistungen	105 817 944	76 546 587
Zufluss Beiträge/Eintrittsleistungen	248 131 209	212 539 947
Reglementarische Leistungen	-50 855 102	-47 740 057
Verteilung Zuschüsse Sicherheitsfonds	-955 918	-870 061
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserve	-7 147 779	-6 922 653
Austrittsleistungen	-91 901 176	-97 289 452
Abfluss für Leistungen/Vorbezüge	-150 859 975	-152 822 223
Bildung Vorsorgekapital	-177 569 457	-91 032 771
Versicherungsaufwand	-531 760	-514 854
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-80 829 983	-31 829 901
Erträge Wertschriften	35 430 985	36 005 697
Realisierte Kursverluste	-16 372 480	-14 426 792
Realisierte Kursgewinne	25 462 856	13 656 347
Wertberichtigung	90 179 977	-17 501 989
Liegenschaftserfolg	12 325 487	10 972 666
Aufwand Vermögensverwaltung	-4 528 635	-3 988 575
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	142 498 190	24 717 354
Sonstiger Aufwand und Ertrag	9 925	3 732
Verwaltungskostenbeiträge	3 662 707	3 472 960
Versichertenadministration	-3 096 407	-2 965 132
Marketing- und Werbeaufwand	-582 471	-712 710
Verwaltungsaufwand	-16 171	-204 882
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	61 661 962	-7 313 697

Anzahl Leistungsbezüger



Die Zahl der Alters- und der Hinterlassenenrenten hat im letzten Jahr erneut zugenommen. An total 1760 Personen werden monatlich Renten ausgerichtet. Das Verhältnis der Anzahl aktiver Versicherter zur Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger ist mit 7:1 unverändert günstig geblieben. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden die Altersrenten in den nächsten Jahren jedoch weiter deutlich zunehmen.

Reglementarische Leistungen



Die Vorsorgeleistungen sind im Jahr 2012 insgesamt von 46,8 auf 49,9 Mio. CHF angestiegen. 3,8 Mio. CHF dieser Zunahme resultieren aus höheren Rentenleistungen, während die Kapitalleistungen um 0,7 Mio. CHF abgenommen haben.

Senkung des Umwandlungs- satzes – höhere Verzinsung der Sparkapitalien

Wie bereits im Oktober 2012 informiert, senkt die PTV den Umwandlungssatz zur Bestimmung der Leistungen bei Pensionierung im Alter 65 ab 2014 schrittweise auf 6,0 % für Männer respektive 6,3 % für Frauen. Zur teilweisen Kompensation der tieferen Altersrente wird den über 35-jährigen aktiven Versicherten eine nach Alter abgestufte, zusätzliche Zinsgutschrift gewährt.

Anlass für diese Massnahme ist einerseits die demografische Entwicklung und die damit einhergehende Zunahme der Lebenserwartung. Sie führt dazu, dass die PTV rund zwei bis drei Jahre länger als geplant Renten ausrichtet, wofür das dafür angesparte Kapital nicht ausreicht. Der andere Grund sind die rekordtiefen Zinsen an den Kapitalmärkten und die weiterhin bestehenden Unsicherheiten an den Börsen. Die Renditeaussichten sind gedämpft. Daran vermag auch das erfreuliche Ergebnis im Jahr 2012 nichts zu ändern, konnte es doch neben den guten Aktienmärkten nur aufgrund des nochmaligen Rückganges der Zinsen erreicht werden. Für die nächsten Jahre wird statt der für die aktuellen Renten erforderlichen Rendite von mehr als 4 % mit einer Rendite von 2,5 % gerechnet.

Konkret werden für die kommenden Jahre bis 2017 im Rücktrittsalter 65 die folgenden Umwandlungssätze gelten:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Frauen	6.7 %	6.6 %	6.5 %	6.4 %	6.3 %
Männer	6.4 %	6.3 %	6.2 %	6.1 %	6.0 %

Zur finanziellen Stabilität der Kasse und Wahrung einer fairen Verteilung der erwirtschafteten Mittel zwischen den Aktiven und den Rentenbeziehenden ist diese Massnahme unumgänglich. Die Zahl der Rentnerinnen und Rentner wird in den nächsten Jahren zunehmen. Das Vorsorgekapital dieser Gruppe ist in den letzten sechs Jahren kontinuierlich von 21 auf 30 % gestiegen. Diese Entwicklung geht weiter, da geburtenstarke Jahrgänge das Rücktrittsalter erreichen werden.

Als Abfederung für die Senkung der Leistungsversprechen bei Pensionierung wird den aktiven Versicherten neben der ordentlichen reglementarischen Verzinsung von aktuell 1,5 % ein zusätzlicher Zins gutgeschrieben. Die zusätzliche Zinsgutschrift erfolgt abgestuft nach dem Alter der Versicherten:

Alter	Zusätzliche Zinsgutschrift
Ab 60	1.00 %
55 – 60	0.75 %
45 – 54	0.50 %
35 – 44	0.25 %

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Zinsgutschriften von 0,6 % betrug die Verzinsung der Sparkapitalien im Jahr 2012 im Durchschnitt 2,1 %.

Kompetenz auf einen Klick

Seit über 50 Jahren bietet die PTV ihren Versicherten eine sichere und flexible Vorsorge. Die kompetente Beratung der Versicherten und der Arbeitgeber ist dabei seit jeher ein zentrales Anliegen der PTV. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle verfügen über langjährige Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen der Sozialversicherungen und der beruflichen Vorsorge. Dieses Fachwissen haben wir für Sie gesammelt und in einem Online-Kompodium zusammengefasst.

Wo liegen zum Beispiel die Unterschiede zwischen einer autonomen Verbandseinrichtung, wie der PTV, und einer Vorsorgelösung bei einer Versicherungsgesellschaft? Welche Leistungen sind durch die Unfallversicherung abgedeckt? Auf der neuen Seite der PTV finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Schweizer Sozialversicherungen und die wichtigsten Fragen in der beruflichen Vorsorge.

Mit dem Online-Kompodium auf www.ptv.ch möchten wir dazu beitragen, dass die Vorsorge kein Buch mit sieben Siegeln ist.



Organe

Stand 31.12.2012

Stiftungsrat



Peter Bucher, dipl. Bauingenieur ETH M.E. SIA USIC
ewp bucher dillier AG, Luzern
Vertreter Arbeitgebende SIA
Präsident des Stiftungsrates



Hans Abicht, dipl. Ing. FH SIA
Hans Abicht AG, Zug
Vertreter Arbeitgebende SIA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Daniel Röschli, Betriebsökonom HWV FH
SIA-Generalsekretariat, Zürich
Vertreter Arbeitnehmende SIA
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Andreas Steinegger, lic. oec. publ./Raumplaner ETH NDS
Jauslin + Stebler Ingenieure AG, Muttenz
Vertreter Arbeitnehmende SIA
Mitglied Ausschuss Versicherung und Strategie



Daniel Baldenweg, dipl. Ing. FH/Reg. A/SIA
dsp Ingenieure & Planer AG, Greifensee
Vertreter Arbeitgebende STV
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Hansjörg Spörri, dipl. Ing. HTL STV
Papierfabrik Netstal AG, Netstal
Vertreter Arbeitgebende STV
Präsident Ausschuss Wertschriften



Franz Mathis, dipl. Ing. HTL STV
Cormondrèche
Vertreter Arbeitnehmende STV
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Urs Wili, dipl. El.-Ing. ETH
Furrer+Frey AG, Bern
Vertreter Arbeitnehmende STV
Mitglied Ausschuss Versicherung und Strategie



Yvonne Hausammann, dipl. Architektin ETH SIA BSA
Hausammann Architekten AG, Bern
Vertreterin Arbeitgebende BSA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Stefan Kuriger, dipl. Architekt FH
Rolf Mühlethaler Architekt, Bern
Vertreter Arbeitnehmende BSA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Jürg Winkelmann, dipl. Architekt ETH FSAI SIA
Winkelmann Architekten AG, Murten
Vertreter Arbeitgebende FSAI
Präsident Ausschuss Immobilien



Georges Wagner, Architekt HTL
Schmid Partner AG, Schaffhausen
Vertreter Arbeitnehmende FSAI
Mitglied Ausschuss Immobilien



Joseph von Aarburg, dipl. Bauingenieur ETH
BG Ingenieure & Berater AG, Bern/Lausanne
Vertreter Arbeitgebende USIC
Präsident Ausschuss Versicherung und Strategie



Marlene Locher-Brander, GL-Sekretärin
Bänziger Partner AG, Buchs SG
Vertreterin Arbeitnehmende USIC
Mitglied Ausschuss Versicherung und Strategie

Geschäftsführung

Geschäftsstelle	ATAG Wirtschaftsorganisationen AG, Bern
Daniel Dürr	Geschäftsführer PTV (ab 01.01.2013 Stv.)
Gertrud Stoller-Laternser	Stv. Geschäftsführerin PTV (ab 01.01.2013 Geschäftsführerin)
Beat Christen	Stv. Geschäftsführer PTV
Peter Gasser	Leitung Finanz- und Rechnungswesen
Rita Manaa	Leitung Administration
Beat Beyeler	Leitung Kundenbetreuung

Pensionskassen-Experte

Patrick Spuhler Swisscanto Vorsorge AG, Basel

Leitender Revisor

André Egli Balmer-Etienne AG, Luzern

Anlageexperte

Dr. Hansruedi Scherer PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern



ptv

Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI USIC

Postfach 1023
3000 Bern 14
T 031 380 79 60
F 031 380 79 43
info@ptv.ch
www.ptv.ch